

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mariengebetsbuch, dt.-lat. - Cod. St. Georgen 96**

**[Westschwaben (Villingen?)], [um 1510-1515]**

'Das goldene Krongebet von zehn Freuden Mariens'

[urn:nbn:de:bsz:31-376667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376667)

Welich mych so salig war zo  
gott dz er vnser liebe frowe amē  
liebe dieny wil erbiete der sol  
c auc maria spreche als sy hie  
nach gestribē stond vn sol am  
kerzli brenen all tag nach sinem  
staut xxx tag vn bis des sich wa  
rū du biteyt wirst du gewert es  
syt am sel od' am lip od' er vn  
E dich maria des gebetes vngewert  
lies es miyt e himel vnd  
erd zho zo dis gebett kupt von  
himmel es wz am iuckfrow lafzitt  
in amem clost vn hat ir vami  
keit gelopt des wurdet ir frund  
men vn nomet ir ir erbtail do

Vnzaget sy dz sy nit wist wie sy im  
 tain zwolt an nam ir für den en-  
 gel Gabriel zu dienet im so best  
 sy yem kund yuns nachts do sy  
 an irem gebett lag do ta d'engel  
 Gabriel an leet sy dz gebett vnd  
 spich so sy dz spräch so wurd sy gewert  
 ad w' es spicht xxx tag a am andre  
 ze zund am kertzli ant an sprich x  
 Ave maria also stend vor vnser  
 liebe frowe bild an darnach fall  
 nid auf dine knuw an spich dis  
 gebet mit andacht

**N**ach erman dich d' grossen  
v'fluyfige fröd vñ erē die din  
sel vñ lip enpfin' do dich gott  
d' vater vñ d' sun vñ d' hailig  
in yellē z'fer welle in dē rät d'  
hailge drifaltikait vor himel  
vñ erd vñ vor allem d'z er  
ye geshuff' **M**aria gottes mit  
läß mich geniessē d' v'fluyfige  
fröde vñ bis wō mir arme sun  
d' gemanet vñ gebette **D**u  
mich mins gebettes gewerist  
nach d'inen sprache vñ min  
notwufft **S**prich Ecce maria  
also stend

er ma  
fluyfigen  
sel vñ lip  
sel hab  
mit solt  
noch m  
vñ er  
du mari  
mit d' d'  
alle fröde  
d' d' m  
war do  
füt d' d'  
hailge g  
p' d' m  
w' d' d'

**H**ermane dich d' grosse reb  
 fluyfigen er vn wu'di die dm  
 sel vn lip enpffing do diu d' En  
 gel Gabrel stant dz du gottes  
 mit soltest sin wu'de vn de  
 nocht magt belibe vnd gept  
 wo er sprach Begriisset sytst  
 du maria woll gnade d' hr ist  
 mit dir du bist geseget vnder  
 alle froue geseget ist die fru  
 cht dm frucht Do du vnept die dis lips  
 wort do erkantest du des vatters  
 tutei des sus barhizant vnd  
 hailte staute wissheit vn sprach  
 Ich bin ain dieneri gottes mir  
 besthed nach dinem wort dm

Du willt wdan me volbracht  
**M**aria mit de wort wurt  
du erfülle mit de hailge gait  
vñ dñ kind trügte vñ dñ em  
lize ix manat daru frow fet  
tes mit lass mich se messe d' x  
flussige fröde vñ bis vo mir ar  
me sund ermanet vñ gebette  
dz du mich mins gebets gewe  
ryst nach dine gnade min not  
turfft **¶ Ave maria dz iii**  
**O** Maria hermane dich  
din grosse vñ flussige fröde  
er vñ wirdi die dñ sel vñ lip e  
pffing an de hailge widnachte tag  
do du dñ lieps kind gebärt an  
naturliche schynze vñ denocht

mafft be  
stegert  
ward dñ  
dñ liep  
anfacht  
ne recht  
vo groy  
solbst  
d' groy  
me com  
sunder  
mins g  
gnade v  
herm  
vñ fluss  
die dñ

magt belibt in d' gepurt vñ nach  
 d' gepurt Oliebe mütt maria do  
 ward dm fröd so gar gross do du  
 dm lieps kind zu de erste mal  
 ansächt vñ es uff nempt a di-  
 ne rechte arm vñ wistost mit  
 vo grosse fröde wie du in tam  
 soltest Daz frow gottes mütter  
 d' grosse vñflüssige fröde bis von  
 mir ermanet vñ läss mich arme  
 sunderin genieße dz du mich  
 mins felets gewerist nach d' me-  
 gnade vñ min notturst **X** **ave m**  
**A** chermane dich d' grosse **d' vñ**  
 vñflüssige fröde Er vñ auch wirdi  
 die dm hz sel vñ lip enpfing

Do die zindnem liebe kind  
die hailge dreyf künig dz opffer  
brachtet Gold mirre un wij  
rouch wosy die erpē waret  
die dich un dm lieps kind ero  
tet un an dmem kind erkant  
tet dz er waret Gott un myth  
wz Frow maria gottes muet  
Dgrosse fröde bis vō mir armē  
sunderē ermanet un gebette  
dz du mich mins gebettes ge  
weyrist Nach dmen gnade un  
min nottuwft Aue maria  
Ehermanē dich Dgrosse dz  
vlyfluffige fröd un wördi die dm  
sel un lip enpfinst do du dm



lieus kind in de tepel sunt da  
 rin du es vloze haddest an wol  
 wistost dz er getodt solt wde an  
 die marter lide **B**i du wistost  
 mit wen da wo wz din lide so  
 gross do du ab dm kind sunt do  
 wz kam gelid an dine lip **E**s  
 war woll mit grosse frode **B**is  
 wo mir arme sunderin gemanet  
 yn gebette dz du mich mins ge  
 bettes geweryst nach dine gna  
 de an min notuyst **S**prich  
o aue maria

**C**her mane dich d'vblusiste  
 ere an wird die din sel an  
 lip enyffint **A**n d' hailge oster

liche nacht da du im liepsten  
kind erphtam mit sin vdarthe  
lip nach d' vrsedi von dich trost  
nach grossem hzleid Darnach  
erphtam er maria magthale ne  
von sinen allen liepste frunden  
von für gewaltiglich in die vor-  
hell von erlost alle die im lieb  
war et von sinen wille hattet  
geton von für sy mit im indz  
pady's Frow maria gottes mit  
d' grosse fröde bis vo mir gema-  
net von gebette dz du mich mins  
gebets gewerist nach dine gnade  
von mir noturft Sprich x aue  
maria stend von den die gebet

**T**herman dich d' v'bluffige  
 grosse fröde vñ ere die d'nsel  
 vñ lip enpfing. In d' hailge  
 uffart tag do d'ns liep's kind ze  
 h'mel für mit allen dene die  
 er ande o'ftag zemo'ge v'ff d'  
 vor hell gem'me hat. Die  
 mütt maria die fröde w'z also  
 gross an d'ns kind's aig'nen  
 krefft. dz n'chtes mit d' fröde  
 sich seliche mocht wo du h'zt  
 gesche d'ch die nun d'or der  
 engel den stül d' d'ur bereit w'z  
 w'ff krefft d' hailge drifaltikait  
 den du besize soltest. maria  
 d' grosse fröde bis vo mir arme

sunder in gemanet vñ gebette  
d; du in gewerist nach dinen  
gnade vñ min notturst x ane  
ch ermanet dich d' **20** **W. 20**  
flüssige fröde vñ eue die dm  
sel vñ lyp onpfring an de hailge  
pfringstag do du vñ die hailge  
zwölfbotte säiset mit sythlosne  
tūve do kam dm kind enmitten  
vñ d;ch mitt de hailge geyst d;  
ir frib; kam soch me hattet vñ  
die iude vñ dm kind sat die  
hailge zwölfbotte in die welt d;  
sy crichte gloube p d;se salmd **Frozi**  
**maria** gottes mütt d' fröde bis vo  
mir arme sunder ermanet vñ ge

bette dz du in mris gebets  
 geweryst nach dinen gnade  
 En nach min notturst x auc in  
**E**ch ermanē dich d' groye **dz ix**  
 wylfluyste fröde Erē en wudi  
 die dm sel en lip enpfing do dir  
 d' engel Gabriel skunt dz du wo  
 dysem ellind solteyt fare zu den  
 ewigē fröde en die hailge xijbot  
 te kament zu dine lebedigen  
 lip en kam dm lieys kind mitt  
 allem himeliche he en fur dich  
 in die sun chor d' engel d' avm  
 du woneyt bis an den iunfste  
 tag do ward dir wo retlichem  
 groyer en lob erbotte **F**row  
maria gottes milt d' fröde bis

Wo mir arme sunden gemanet  
vñ gebette dz du mins gebets  
gewerist nach dinen gnade vñ  
min nottuft o g ro se mar ia  
Cher mane dich d' g'ros  
se fröde ere vñ wiedi die din  
hailge sel vñ lip enpfing ande  
vierzigste tag do dich d' kind  
gewaltlich uff füere inden zehē  
den thron vñ satz dich uff den  
stul d' hailge d'ryfaltigkeit vñ gab  
du gewalt vñ himel vñ erd vñ  
die erde des himelrichs mit den  
xij sterne Salomons vñ wt  
gehauße am mitt' d' barhtkait  
Daz frow mar ia d' g'rosse fröde  
bis wo mir arme sunden gemanet  
vñ gebette dz du mich mins ge

beten gewerist nach dine gnade  
 in min notdurft **2. Ave** **2. x**

**O** **M**aria am müt gottes  
 die fröd alle kü mir an mi  
 nem letzte zittē gehilf vñ trost  
 mit dine liebe knd vñ yerm  
 Lieb hve ihu xpo **2. Ave**

**D**is nachgeschribē gepett igt bewärt  
 wid die plag der böjē blatve vñ igt  
 fundē in frankrich in ainē zbrochmen  
 clost in ainē zerbrochne stamene sul  
 als mā zalt nachgepēt xpi e c in ian  
 zu welich zitt sollich plag genēpt igt  
 worde die ayssē od gesthwar iops vnd  
 welich myth dz gebett andächtlich  
 pacht od by im treit mit v pñ nñ vñ d  
 aue maria d igt sich vor diser plag dz  
 igt bewärt